

TU_Dortmund_06: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

Basisdaten	
Veranstaltungstitel	Health and well-being: Concepts and Theories
LV-Nummer:	LSF TU Dortmund: 171500
SWS	2 (Vorlesung)
Dozent/in:	Prof. Dr. Martina Brandt (martina.brandt@tu-dortmund.de)
Anbietende Einrichtung	Fakultät Sozialwissenschaften - Sozialstruktur u. Soziologie alternder Gesellschaften
Anbietende Universität	TU Dortmund
Themenfeld/er*	a) Theorien, Politiken, Strukturen der Ungleichheit c) Erfahrungsräume / Positionierungen / widerständiges Wissen
TN-Plätze:	6 / 40
Tag / Zeit:	Dienstag, 12-14
Raum:	TBA
Anmeldezeitraum:	25.03.2026, 00.00 Uhr – 31.03.2026, 23.59 Uhr Anmeldung für alle Studierenden der UA-Ruhr über Adina Korte, „Koordination Zertifikat Diversität und Gender“, TU Dortmund, über die Webseite: https://gleichstellung.tu-dortmund.de/projekte/vertiefungsmodul/ https://www.uaruhr.de/storages/uar/r/dokumente/formular_antrag_auf_zulasung_zu_lehrveranstaltungen_in_der_ua_ruhr_07_11_2017.pdf
Termin der 1. Sitzung:	14.04.2026 (90 Minuten)
Prüfungstermin:	Wird via Moodle und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand:	Wird via Moodle und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Zusammensetzung der Moduleilnote:	Leistungsnachweis: Wird via Moodle und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Inhalt	
This course will show how health and well-being can be analysed from different conceptual perspectives. For example, the following questions will be addressed How can health and well-being be recorded and measured? How are health and well-being related to other areas of life (work, family, material conditions) and to what extent are social inequalities evident? The lecture will focus on conceptual perspectives and the measurement of health and well-being, as well as theoretical foundations and social science perspectives on health and well-being.	
Lernziele	
Lernziele Modulteil: Die Studierenden kennen zentrale Konzepte, Befunde und Methoden aus der sozialwissenschaftlichen Forschung zu Gesundheit und Wohlbefinden; können einschlägige Inhalte in entsprechende Diskurse einordnen und reflektieren; können wissenschaftliche Texte lesen, analysieren und die Ergebnisse der Analyse in eine angemessene schriftliche Form bringen.	
Voraussetzungen	
Wenn dieser Modulteil im Curriculum eines Faches Verwendung findet, sind Studierende dieses Faches auszu-schließen.	
Literatur	
Wird via Moodle und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	